

Elisabeth,

(1533 — 1603)

Königin von England, Tochter des grausamen Königs Heinrich VIII., Tudor, und der Anna Boleyn, wurde am 17. (7?) September 1533 auf Schloß Greenwich bei London geboren, am 17. November 1558 zur Königin ausgerufen, ergriff die Zügel der Regierung am 20. desselben Monates und Jahres und starb am 24. März 1603.

Wir haben hier, meine jungen Leser, das Gemälde einer Frau vor uns, welche uns ein seltsames Widerspiel menschlicher Leidenschaften, Verkehrtheiten des Charakters und dennoch auch wahrer Größe zeigt. Erstere, ich möchte fast sagen, Anomalien des Charakters, ließen sich freilich nur bei ihr in Beziehung auf diejenigen Personen ihrer Umgebung blicken, welche durch ihr Benehmen diese Charakterblößen nicht zu decken wußten, sondern sie schonungslos aufdeckten oder ihrer nachgerade unbegrenzten Eitelkeit und Ehrsucht entgegentraten; die wahre Größe dieser Frau aber bezog sich auf das durch sie und ihre Regierung reich, groß, mächtig und glücklich gemachte englische Volk und darum können wir ihr ein Plätzchen in diesem Buche nicht versagen.

Ihr Vater Heinrich VIII. war in seiner Liebe gegen seine rechtmäßige Gemahlin Katharina von Arragonien erkaltet, hatte sich